



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die
Bezirksregierung Münster
sucht

eine Dezernentin / einen Dezenten
(m/w/d)
im Gesundheitswesen

FACHBEREICH	Dezernat 241 - Zentrale Anerkennungsstelle für Gesundheitsberufe
BESCHÄFTIGUNGS- VERHÄLTNIS	Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bzw. nach dem Landesbeamtengesetz NRW
VERGÜTUNG	Entgeltgruppe 13 bis Entgeltgruppe 14 Teil I Entgeltordnung zum TV-L bzw. bis A 14 LBesO A NRW
BEFRISTUNG	unbefristet
BESCHÄFTIGUNGS- UMFANG	Vollzeitbeschäftigung
BEGINN	baldmöglichst
BEWERBUNGSFRIST	30.06.2024

IHR AUFGABENGEBIET

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels hat die Landesregierung die Organisation der beruflichen Anerkennungsverfahren in den Gesundheitsberufen reformiert. Die Bezirksregierung Münster ist als „Zentrale Anerkennungsstelle für Gesundheitsberufe“ für ganz Nordrhein-Westfalen tätig.

Die Anerkennungsstelle dient als zentrale Anlaufstelle für qualifizierte ausländische Fachkräfte und trägt dazu bei, den Anerkennungsprozess für alle Antragstellenden der akademischen und nichtakademischen Gesundheitsberufe, die ihre Abschlüsse im



Ausland erworben haben, zu vereinfachen und zu beschleunigen. Bei der Zentralen Anerkennungsstelle für Pflege- und Gesundheitsfachberufe (ZAG-PuG) sind derzeit rund 50 Mitarbeitende NRW-weit zuständig für die Durchführung der Gleichwertigkeitsprüfungen von derzeit 24 reglementierten Pflege- und Gesundheitsfachberufen von Personen aus der EU, der EWR/Schweiz und den Drittstaaten, inklusive der Organisation und Durchführung von Kenntnisprüfungen.

Auf dem Arbeitsplatz fallen für Sie schwerpunktmäßig folgende Aufgaben an:

- Vertretung des Sachgebietes „Pflege- und Gesundheitsfachberufe“ in Besprechungen mit Behörden innerhalb und außerhalb von NRW und mit weiteren Verbänden und Interessengruppen im Fachgebiet
- Personalführung und Organisation des weiter wachsenden Teildezernates (gemeinsam mit einem juristischen Dezernenten/einer juristischen Dezernentin und einem weiteren Fachdezernenten/einer weiteren Fachdezernentin)
- Fachliche Bewertung ausländischer Berufsbildungssysteme in Pflege- und Gesundheitsfachberufen per vergleichender Curriculaanalyse
- Beratung von Bildungseinrichtungen, Personaldienstleistern, Einrichtungen für den praktischen Teil der Anpassungsmaßnahmen sowie Antragsteller:innen
- Entwicklung von theoretisch/praktischen Anforderungsprofilen für Äquivalenzmaßnahmen
- Wahrnehmung des Vorsitzes bei Eignungs- und Kenntnisprüfungen in Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Erstellung von Gutachten zur Anerkennung der Gleichwertigkeit von ausländischen Bildungsabschlüssen bzw. bereits erworbener Berufserfahrung in Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Begleitung der Entwicklung eines IT-Fachverfahrens
- Aufbau von weiteren Strukturen und Standardisierung weiterer Arbeitsabläufe

Die ausgeschriebene Stelle enthält Außendienstanteile innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen.

VORAUSSETZUNGEN

Zur Erledigung der anspruchsvollen Aufgaben müssen Sie über eine der folgend aufgeführten Qualifikationen verfügen:

- Masterabschluss mit einer gesundheitsberuflichen Fachrichtung (z.B. Fachrichtung Hebammen, Physiotherapie, ATA/OTA, MT) oder



Masterabschluss im Bereich der Berufspädagogik mit der Fachrichtung eines Gesundheitsfachberufes oder Masterabschluss im Bereich der Berufspädagogik mit der Fachrichtung Pflege

- Kenntnisse im Bereich der Curriculumentwicklung, vergleichender Curriculaanalyse sowie der Bewertung unterschiedlicher nationaler und internationaler curricularer Konzepte sind wünschenswert
- Kenntnisse über Verfahren und Möglichkeiten der Kompetenzbilanzierung/ Kompetenzfeststellung zur Einschätzung der Gleichwertigkeit von Bildungs- und Berufsbiografien und zur Anerkennung von bereits erworbenen beruflichen Kompetenzen; Erfahrung in der Entwicklung von Ausbildungsgängen ist wünschenswert
- Kenntnisse und Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind wünschenswert
- Erfahrung im Bereich der Personalführung
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- besonderes Interesse an der Bildungs- und Gesundheitspolitik
- Bereitschaft, sich in das internationale Ausbildungs- und Prüfungsrecht verschiedener Berufe einzuarbeiten
- fundierte Anwenderkenntnisse der gängigen Bürokommunikationssoftware (insbesondere der Microsoft-Produkte Word, Excel und Outlook)
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Aufgabenstellungen erfordern ein sicheres und fachkompetentes Auftreten, insbesondere auch bei der Vertretung der Behörde nach außen sowie die Fähigkeit, Entscheidungen sicher zu treffen und zügig umzusetzen. Zudem wird eine ausgeprägte Kommunikations- und Organisationskompetenz, Kooperations- und Integrationsfähigkeit sowie die Fähigkeit, im Team zu arbeiten, erwartet. Die Teilnahme an notwendigen Fortbildungsmaßnahmen ist erforderlich.

DIENSTREISEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen ist zwingend erforderlich. Dienstwagen/ Selbstfahrer stehen zur Verfügung.

ARBEITSZEIT

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird die Teilnahme an ganztägigen Dienstreisen erwartet.



VERGÜTUNG

Der Arbeitsplatz bietet bei Vorliegen der persönlichen und sachlichen Voraussetzungen die Möglichkeit der Eingruppierung in die Entgeltgruppen 13 bis Entgeltgruppe 14 Teil I EntgO TV-L. Sofern die Voraussetzungen für die Übertragung höherwertiger Aufgaben noch nicht erfüllt werden, erfolgt die Eingruppierung unter Berücksichtigung der bisher erlangten individuellen fachlichen Qualifikation und beruflichen Erfahrung. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in der öffentlichen Verwaltung tätig sind, werden mit ihrer jeweiligen Entgeltgruppe (maximal Entgeltgruppe 14), Entgeltstufe und Stufenlaufzeit übernommen.

Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis mit Entwicklungsmöglichkeit bis Besoldungsgruppe A 14 LBesO ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich. Bei beamteten Bewerberinnen und Bewerbern kann eine statusgleiche Übernahme bis zu einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW erfolgen.

BEWERBUNG

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Dazu bedarf es aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen. Erforderlich sind neben dem Bewerbungsschreiben ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Angaben zu Name, Vorname, Anschrift, E-Mail-Adresse, telefonischer Erreichbarkeit, Staatsangehörigkeit und das Geburtsdatum, sämtliche Arbeitszeugnisse sowie Kopien aller Zeugnisse über abgelegte Prüfungen/ Fortbildungen. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung zum Nachweis der oben beschriebenen Anforderungen nur einfache Ablichtungen bei (keine Originalunterlagen und keine beglaubigten Ablichtungen).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.06.2024 per Mail an das Postfach ausschreibungen@brms.nrw.de mit dem Betreff „Dezernentin/ Dezernent im Dezernat 241“ Bitte senden Sie nur eine Mail mit nur einer pdf-Datei, in der Ihre Bewerbungsunterlagen chronologisch abgelegt sind.

Sie können Ihre Bewerbung auch postalisch an die

Bezirksregierung Münster
Dezernat 11 / Herr Kleinhaus
-Personal „Dezernentin / Dezernent Dezernat 241“-
48128 Münster



senden. Bitte verzichten Sie auf aufwändige Bewerbungsmappen. Ihre Bewerbungen werden nicht zurückgesendet. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet. Originale bzw. beglaubigte Ablichtungen werden im Falle einer erfolgreichen Bewerbung angefordert.

WEITERE INFORMATIONEN

Für Fragen zu den ausgeschriebenen Stellen stehen Ihnen
im Fachdezernat
die Hauptdezernentin Frau RD'in Stefanie Sauer
Telefon 0251/411-4821 oder E-Mail: stefanie.sauer@bezreg-muenster.nrw.de
und
im Personaldezernat
Herr Franz Kleinhaus
Telefon 0251/411-3722 oder E-Mail: franz.kleinhaus@brms.nrw.de
gerne zur Verfügung.

BESONDERE HINWEISE

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

DIE BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER

Die Bezirksregierung Münster ist die Vertretung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Münster. Bei ihr laufen die wesentlichen Aufgabenstränge fast aller Landesministerien zusammen.

Die rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit hohem Engagement, konstruktiv und partnerschaftlich mit Bürgern, Kommunen, der Wirtschaft, Verbänden und anderen Behörden zusammen. Sie handeln in dem Bewusstsein, ein wichtiger Teil



eines demokratischen und rechtsstaatlichen Gemeinwesens zu sein und Mitverantwortung für das Wohl von mehr als 2,6 Millionen Menschen zu tragen.

Weitere Informationen über die vielfältigen Aufgaben der Bezirksregierung finden Sie auf www.brms.nrw.de.

DATENSCHUTZ

In Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung und einem möglichen Beschäftigungsverhältnis werden von Ihnen personenbezogene Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu folgende Datenschutzhinweise:

https://www.bezreg-muenster.de/de/datenschutz/11/11_DSGVO_Bewerbungsverfahren.pdf

Mit der Zusendung von über die erforderlichen Daten (siehe oben) hinausgehenden personenbezogenen Daten erklären Sie sich einverstanden, dass diese zum Zweck des Bewerbungsverfahrens und in Zusammenhang mit einem möglichen Beschäftigungsverhältnis verarbeitet werden. Sie haben das Recht die Einwilligung zu widerrufen, § 7 Abs. 3 DSGVO.